

Bitte beantworten Sie die Fragen bis 1. März 2020 im Hinblick auf Ihren Wahlsieg. Nutzen Sie für Ihre Antwort die rechte Spalte und speichern Sie das Dokument als PDF. Senden Sie es per E-Mail an sprecher@energiewende-vaterstetten.de.

Vielen Dank!

10.1.20

1.	Halten Sie Klimaschutz und die damit verbundene örtliche Energieversorgung auf regenerativer Basis für die Aufgabe einer Kommune?	Ja, denn sie ist aus meiner Sicht Bestandteil der Daseinsvorsorge. Allerdings kann das die Kommune nicht alleine bewältigen. Es ist das Engagement der Bürger*innen sehr wichtig und die Unterstützung durch Bürgerenergiegesellschaften / -genossenschaften.
2.	Welche Maßnahmen des KlimaschutzEnergiekonzepts und des Meilensteinplans (GR-Beschluss 035/2018 und 034/2018) werden Sie vorrangig umsetzen?	Bezüglich des Energiekonzepts (Wärmeversorgung) ist noch in diesem Quartal eine Grundsatzentscheidung für oder gegen die Geothermie nötig. Erst dann kann das konkrete weitere Vorgehen festgelegt werden. Bezüglich des Meilensteinplans (in erster Linie Strom) muss sowohl die Windenergie, wie auch die Photovoltaik vorangetrieben werden. Auf den Dächern gemeindlicher Liegenschaften sind, soweit möglich, Photovoltaikanlagen zu installieren. Der Bau von Freiflächenphotovoltaikanlagen muss gefördert werden.
3.	Welche weitergehenden Vorschläge/ Vorstellungen/Visionen zu Klimaschutz und Energiewende haben Sie?	Der Ausbau der erneuerbaren Energien wird momentan durch die Bundes- und Landesgesetzgebung erheblich behindert. Ich möchte versuchen mit Interventionen an den entsprechenden Stellen (z.B.: Ministerien) auf die Probleme vor Ort hinzuweisen und Verbesserungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen anzustoßen.
4.	Werden Sie die Installation von Windkraftanlagen für die sichere Stromversorgung der Region vorantreiben?	Ja
5.	Sehen Sie den Zeithorizont 2030 auch für Ihre Arbeit als feste Zielvorgabe?	Ja
6.	Energie-Einsparung: Wie kann hier mehr erreicht werden?	Hier ist in erster Linie Aufklärung der Bürger*innen gefragt. Hierzu muss es mehr und prominentere Informationen in verschiedenen Medien (z.B.: Lebendiges Vaterstetten, Tageszeitungen) geben und es müssen Informationsveranstaltungen angeboten werden. Gemeindliche Förderprogramme können zusätzliche Anreize liefern. Energiesparen alleine reicht allerdings nicht. Die Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes ist noch wichtiger. Dazu braucht es erneuerbare Energien wie Sonne und Wind. Biomasse (Hackschnitzel, Pellets, ...) muss vor allen Dingen im Wärmebereich eine wichtige Rolle spielen.



*Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten der
Bürgermeisterwahl 2020 in Vaterstetten:
beantwortet von Maria Wirnitzer*

*Bitte beantworten Sie die Fragen bis 1. März 2020 im Hinblick auf Ihren Wahlsieg.
Nutzen Sie für Ihre Antwort die rechte Spalte und speichern Sie das Dokument als
PDF. Senden Sie es per E-Mail an sprecher@energiewende-vaterstetten.de.*

Vielen Dank!

10.1.20

7.	Welche gezielten Vorgaben für Bürger und Bürgerinnen führen aus Ihrer Sicht zu erheblicher Energie Einsparung?	Die Wärmedämmung an Gebäuden ist ein wesentlicher Faktor. Hier müssen die Vorgaben in Richtung Passivhaus gehen und das früher oder später auch bei Bestandsgebäuden. Qualitätsvorgaben für die Dämmstoffe spielen dabei ebenfalls eine wichtige Rolle. Solche Vorgaben müssen allerdings auf Landes- und Bundesebene definiert werden.
8.	Welche Maßnahmen werden Sie umsetzen um den Kraftverkehr in der Gemeinde zu reduzieren?	<ul style="list-style-type: none"> -ÖPNV stärken (insbesondere Busse) -Verbesserung des Fuß- und Radwegenetzes -Carsharing weiter fördern -Mitfahrmöglichkeiten anbieten
9.	Womit ergänzen Sie die Nahwärmeversorgung um im Heizungsbereich Klimaneutralität zu erreichen?	Der Königsweg wäre natürlich die Geothermie. Hier muss aber noch geprüft werden, ob, bzw. unter welchen Voraussetzungen ein wirtschaftlicher Betrieb möglich ist. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse soll noch in diesem Quartal eine Entscheidung getroffen werden (siehe oben). Sollte die Geothermie nicht möglich sein, müssen die im Energiekonzept aufgeführten Erzeugungskomponenten (Biomasse, Solarthermie, Wärmepumpe, ...) Stück für Stück errichtet werden.
10.	Werden Sie sich mit Nachdruck dafür einsetzen, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Lebensqualität als Querschnittsaufgabe im <i>Unternehmen Gemeinde</i> zu etablieren? Welche Prioritäten setzen Sie?	Ja, ein von meiner Fraktion gestellter Antrag hat dazu geführt, dass die Gemeinde Vaterstetten der Klimaschutzregion Ebersberg beigetreten ist. Dies hat zur Folge, dass alle Entscheidungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Klimaschutz überprüft werden müssen. Das muss bei uns noch richtig gelebt werden. Die Priorität muss zwangsläufig auf die Energiewende gesetzt werden, weil hier mit ausgereiften und wirtschaftlich rentablen Techniken der größte Erfolg erzielt werden kann. Darüber hinaus sind von großer Bedeutung neben einer Mobilitätsinitiative hin zu mehr Fahrradfreundlichkeit, der Erhalt der Artenvielfalt, Biotopvernetzung, regionale Lebensmittel, Müllvermeidungsmaßnahmen und vieles mehr.

Vielen Dank für Ihre Antworten!

Fragen und Antworten werden sowohl in Printmedien als auch auf der Website der Energiewende Vaterstetten veröffentlicht.
Ihre Energiewende Vaterstetten vertreten durch Klaus Wimmer und Ute Schneider-Maxon